



Tages- und Pflegemutter
e.V. Leonberg

Jahresbericht 2017

Inhalt:

1. Vorwort
2. Allgemeines
3. Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen, Zwischenprüfung und Abschlusskolloquium
4. Bericht über die Vereinsarbeit
5. Was haben wir noch getan?
6. Vermittlungstätigkeit
7. Vermittlungen in den einzelnen Kommunen
8. TAPiR
9. Danksagung



Tages- und Pflegemütter
e.V. Leonberg

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins

Wir freuen uns, Ihnen unseren Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 präsentieren zu dürfen. Hoffentlich gelingt es uns auch dieses Mal wieder, Ihnen mit diesem Rückblick einen Eindruck von unserer Arbeit zu vermitteln. Nehmen Sie sich doch ein wenig Zeit und lesen Sie sich unseren Tätigkeitsbericht in aller Ruhe durch.

Es grüßt Sie herzlich

Der Vorstand

Mitglieder des Vorstands sind:

2. Vorsitzende	Martina Bauer
Kassenwart	Cornelia Kahle
Beisitzer	Liane Kühnel
Beisitzer	Teresa Streich
Beisitzer	Karin Reis

*„Probleme kann man niemals
mit derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.“*

Albert Einstein

2. Allgemeines:

Anfang des Jahres wurde das Projekt „Inklusion“ aufgrund personeller und fehlender finanzieller Mittel zurückgestellt.

Im Frühjahr 2017 wurde aufgrund von personellen Unstimmigkeiten den beteiligten Mitarbeitern eine Mediation vom Vorstand ermöglicht. Leider verbesserte sich die Situation auch nach Abschluss der Mediation nicht grundlegend ins Positive. Hinzu kamen noch verwaltungstechnische Missstände, die sich dem Vorstand erst im Laufe der Zeit aufzeigten.

Im Zuge dessen erfolgten personelle Veränderungen, die zur Folge hatten, dass Frau Sabine-Christina Kuhn ihr Amt als 1. Vorsitzende niederlegte, ebenso wie Frau Jessica Kuhn ihre Funktion als Schriftführerin.

Das 2. Halbjahr 2017 gestaltete sich danach sehr schwierig. Sowohl im täglichen Arbeitsablauf der Mitarbeiter im Verein, als auch in der Arbeit des Vorstandes.

Zusätzlich verließ uns zu diesem schwierigen Zeitpunkt unerwartet Frau Stefanie Klein.

Zu dieser Zeit hatte der Vorstand engen Kontakt zum Landesverband Kindertagespflege und zum Jugendamt, die uns stets ermutigend und beratend zur Seite standen.

Für uns als Vorstand begann eine lange und sehr zeitaufwendige Phase, die uns allen viel abverlangte. Zumal wir dies alles neben unseren Haupttätigkeiten bewältigen mussten.

Große Anerkennung gilt im Besonderen unseren drei Mitarbeiterinnen, die in dieser Zeit die Geschäftsstelle am Laufen gehalten haben. Herzlichen Dank dafür!

Entschuldigen möchten wir uns bei Ihnen, liebe Tagesmütter für alle Unzulänglichkeiten in den täglichen Abläufen.

Erfreulich war, dass wir zum Jahresende eine Mitarbeiterin und zu Beginn des neuen Jahres eine Geschäftsführerin gewinnen konnten.

Wir freuen uns nun auf ein sehr gut qualifiziertes Team und wünschen uns für die weitere Zusammenarbeit ein gutes Gelingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich unseren Tagesmüttern, die mit Ihrem Einsatz so viele Kinder glücklich und fröhlich machen.

3. Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen, Zwischenprüfung und Abschlusskolloquium

Am 08. April 2017 konnten wir einen neuen Qualifizierungskurs mit 9 Teilnehmerinnen beginnen. Da sich unter diesen viele mit einer pädagogischen Ausbildung befanden, die nur Kurs I absolvieren mussten, mussten diese Teilnehmerinnen nach Abschluss des Kurses pausieren.

Im Herbst freuten wir uns umso mehr, dass nochmals ein Kurs I, diesmal mit 13 angehenden Tagespflegepersonen, starten konnte.

Beide Kurse werden nun zusammen am 24. Februar 2018 den Kurs II in Angriff nehmen.

Am 12. Oktober 2017 haben fünf Tagespflegepersonen das Abschlusskolloquium mit Bravour gemeistert. Die Tagesmütter mussten schriftlich eine Konzeption erstellen, in der sie ihre Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit mit den Tageskindern festhielten. Die Konzeption musste bereits vor den Sommerferien fertiggestellt sein und eingereicht werden. Die Tagesmütter wurden mündlich vom Prüfungskomitee zu ihrer Konzeption befragt. Das Komitee bestand aus Frau Bossert vom Kreisjugendamt Böblingen, Frau Knupfer von der Familienbildungsstätte e.V. Leonberg und Frau Gramm vom Tages- und Pflegemutter e.V. Leonberg.

Am 06. November 2017 bekamen diese Tagesmütter im festlichen Rahmen ihr Landkreiszertifikat überreicht.



Feierliche Verleihung der Landeszeugnisse im Landratsamt Böblingen

4. Bericht über die Vereinsarbeit:

Gemeinsam mit dem Vorstand wurde wieder ein interessantes Angebot an Themenabenden und Gesprächskreisen mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch erarbeitet und angeboten. Hierbei wurden die Themenwünsche der Tagespflegepersonen berücksichtigt.

Unsere Themenabende, ebenso wie die Gesprächskreise, werden gut angenommen. Seit 2015 bieten wir einige Themenabende doppelt an, damit alle Tagespflegepersonen die Möglichkeit haben, den für sie interessanten Kurs zu besuchen. Somit entschärft sich unser Raumproblem etwas.

5. Und was haben wir noch getan?

Teilgenommen haben wir an regelmäßigen Besprechungen und Austauschtreffen mit dem Kreisjugendamt Böblingen, an Trägergesprächskreisen, an Kooperationstreffen mit der Familienbildungsstätte e.V. Leonberg, Austauschtreffen mit dem Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen, Dienstbesprechungen Kreisjugendamt, Angebots- und Bedarfsplanungen, Austauschtreffen der TAKKI-Kommunen, Fortbildungen des Landesverbandes und Bundesverbandes sowie des KVJS, Jubiläumsveranstaltungen verschiedener Kooperationspartner, regelmäßig stattfindende Hausbesprechungen u.v.m.

6. Zur Vermittlungstätigkeit:

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen personellen Veränderungen kehrte am Ende etwas Ruhe ein.

Zum 01.01.2017 konnten wir 338 vermittelte Tageskinder vorweisen. Zum 01.12.2017 wurden 354 von unserem Verein vermittelte Tagespflegekinder von den Tagesmüttern betreut.

Es wurden im vergangenen Geschäftsjahr 172 Tageskinder neu aufgenommen. Im Jahr 2017 waren insgesamt 180 Tagespflegepersonen unserem Verein gelistet, von diesen sind 101 Tagespflegepersonen aktiv tätig. 17 Tagesmütter sind zum Ende des Jahres ausgeschieden.

Mitglied im Tages- und Pflegemutterverein Leonberg sind 86 Tagespflegepersonen.

7. Vermittlungen in den einzelnen Kommunen

Leonberg:

Zum 01.03.2018 werden in Leonberg insgesamt 159 Tagespflegekinder betreut, davon sind 126 Tageskinder aus Leonberg, 126 Kinder sind unter 3 Jahre alt, 13 Tageskinder sind im Alter von 3 bis 6 Jahren und 20 Tageskinder sind älter als 6 Jahre. 20 Tageskinder aus Leonberg werden in anderen Kommunen bzw. Landkreisen betreut.

Renningen:

54 Tageskinder wohnen in Renningen, 17 Tageskinder, die in Renningen wohnen werden in einer anderen Kommune oder Landkreis betreut. Die Tagesmütter in Renningen treffen sich weiterhin regelmäßig zum gegenseitigen Austausch. In Renningen werden insgesamt 67 Kinder in Kindertagespflege betreut, davon sind 54 Tagespflegekinder unter drei Jahre alt, 7 Tageskinder sind im Alter zwischen 3 und 6 Jahren und 6 Tageskinder sind zwischen 6 und 14 Jahren alt.

Rutesheim:

In Rutesheim werden insgesamt 78 Tageskinder betreut. Im Alter von 0 bis 3 Jahre werden 38 Tageskinder betreut, 28 Tageskinder sind zwischen 3 und 6 Jahre alt und 12 Tageskinder sind über 6 Jahre alt. 9 Tageskinder wohnen in einem anderen Einzugsbereich.

Weil der Stadt:

Aus Weil der Stadt können wir auf 21 vermittelte Tageskinder verweisen. 17 Tageskinder sind unter 3 Jahre alt, 1 Tageskind ist im Alter von 3 bis 6 Jahren und 3 Tageskinder sind zwischen 6 und 14 Jahre alt. 18 Tageskinder werden in einem anderen Ort oder Landkreis von einer Tagesmutter betreut.

Weissach:

Hier haben wir 8 vermittelte Tageskinder. 6 Tageskinder sind im Alter zwischen 0 und 3 Jahren, 2 Tageskinder sind im Alter von 3- 6 Jahren. 7 weitere Tageskinder aus Weissach werden in anderen Orten betreut.

Angrenzende Nachbargemeinden und Landkreise:

Aus den angrenzenden Landkreisen werden von unseren Tagespflegepersonen 22 Tageskinder betreut. Davon sind 18 Tageskinder unter 3 Jahre und 4 Tageskinder über 3 Jahre alt. Diese Landkreise sind: Calw, Enzkreis, Ludwigsburg, Rems-Murr und Stuttgart.

8. TAPIR:

Mittlerweile haben wir für insgesamt 6 implementierte TAPIRe (**T**ages**p**flege **i**n anderen geeigneten **R**äumen) die Verantwortung inne.

Diese sind in Leonberg, Leonberg-Warmbronn und Rutesheim.

9. Danksagung

Ein Dankeschön an alle Kooperationspartner, ein besonderer Dank gilt

- der Familienbildungsstätte e.V. Leonberg - besonders den Damen im Büro und Frau Meinzolt, sowie den Referentinnen Frau Knupfer und Frau Knauber
- dem Kreisjugendamt Böblingen - hier besonders Herr Trede, Frau Bergemann, Frau Bossert und Herr Funk mit Team
- an den tupf e.V. Kreis Böblingen
- allen Kooperationspartnern danken wir für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr

Der Vorstand